

Dritter Beitrag zur Flora von Salzburg.

Von Franz Fischer.

Da auch kleine Bausteine das Mosaik unserer Landesflora bereichern können, wird es mir der botanisch interessierte Leser gewiss nicht verübeln, wenn ich auch im Berichtsjahr 1951 einige Eigenfunde von salzburgischen Pflanzen veröffentliche. Mein erster Beitrag erschien 1946 unter dem Titel "Beiträge zur Flora des Landes Salzburg" im Salzburger Verlag für Wirtschaft und Kultur, Salzburg; der zweite Beitrag "Bemerkenswerte Salzburger Pflanzenfunde" ist in den Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Band 91 (1951) publiziert. Für manch wertvolle Bestimmung, bzw. Überprüfung bin ich den Herren Reg. Rat K. Ronniger - Wien und Dr. Matth. Reiter-Puch zu verbindlichstem Danke verpflichtet. Die Nomenklatur richtete sich nach Fritsch: Exkursionsflora für Österreich, 3. Auflage, 1922. Für die Beigabe der deutschen Artnamen werden mir manche Leser vielleicht dankbar sein.

- -

Botrychium lunaria Sw. var. monstrosum Holuby (Unförmige Mondraute)

Steiler steiniger Holzschlag (600 m) am Ulmerberg der Elsbether-Fager. (det. Ronn.)

Polystichum lonchitis (L.) Roth. monst. furcatum (Gegabelter Lanzenschildfarn).

Ein ca 30 cm langer einzelner Wedel. Im Fillingkar (1600 m) oberhalb der Brunnalm im Hagengebirge. (leg. Wolfgang Fischer).

Athyrium alpestre (Hoppe) Rylands (Alpen-Frauenfarn)

Im Blockwerk des Fillingkares.

Asplenium septentrionale (L.) Hoffm. (Nordischer Streifenfarn)

Auf Felswänden im Rainbachgraben bei St. Johann i. Pg.

Asplenium ruta muraria L. var. praemorsum Christ. (Abgebissene Mauerraute).

Am Felsdurchbruch beim Golswasserfall bei St. Jakob a. Th.

Nephrodium filix mas L. var. erosum Döll. (Ausgebissener Wurm-farn).

Im Walde an der Mühlbacher-Strasse (Pg.) bei km 4 (det. Ronn.)

Morus alba L. (Weisser Maulbeerbaum) und

Morus nigra L. (Schwarzer Maulbeerbaum).

Je ein Exemplar im Garten der Frau Sattler in Glaserbach-
Elsbethen.

Atriplex hortensis L. (Gartenmelde).

Verw. in der Schottergrube bei Goldenstein-Elsbethen(1951).

Kochia scoparia (L.) Schrad. (Besen-Radmelde).

Auf einem Grabe im Elsbethener Friedhof.

Agrimonia odorata Mill. (Wohriechender Odermennig)

An der Strasse nach Mühlbach a. Hochkönig bei km 3.6 in
mehreren Exemplaren und am Rainbachufer bei St. Johann i. Pg.

Sorbus aucuparia L. var. dulcis Graetzel (Süsser Vogelbeerbaum).

Kultiviert in Heiligenstein bei Puch.

Cytisus supinus L. mit f. cinereus Host. (Niedriger Geissklee).

Am Südabhang des Irrsberges bei Strasswalchen.

Oxycoccus microcarpus Turcz. (Kleine Moosbeere).

Auf Blüten von Sphagnum fuscum und Polytrichum strictum
im Wildmoos (1030 m) auf der Elsbether Fager (Mühlstein)
(Mit Follmann)

Soldanella montana Mik. (Mehrblütiges Alpenglöckchen).

Im Walde des Irrsberg-Nordhanges bei Strasswalchen (ca 600 m).

Gentiana asclepiadea L. f. ramosa Lüscher (Aestiger Schwalben-
wurz-Enzian).

Am östlichen Ausgang der Glaserbachklamm ein einzelnes
Exemplar. (rev. Ronn.)

Pharbitis purpurea (L.) Voigt (Bunte Gartenwinde)

Verwildert in der Müllgrube bei Goldenstein (1951)

Anchusa officinalis L. (Gemeine Ochsenzunge)

Im Rainbachgraben bei St. Johann i. Pg.

Lappula deflexa (Wahlbg.) Garcke (Herabgebogener Igelsame)

Unter einem Felsüberhang am Wege zur Rieseralp östlich
von Mayerhofen-Dorfgastein in ca 1300 m.

Salvia glutinosa L. monstr. laciniata mh. (Geschlitzblättriger
Klebsalbei) Neue Mutante. Einige Stöcke weisen unregel-

mässig-fingerförmig-zerschlitze juvenile Blätter auf.

Seit drei Jahren auf einem steinigen Steilhang im Gebiete
der Trockenen Klamm (Ulmerberg) bei Elsbethen beobach-
tet. (S. Zeichnung i. d. Beilage)

Melampyrum barbatum W.K. (Bärtiger Wachtelweizen)

Am Bahndamm bei Elsbethen (Nachtrag 1948)

Euphrasia minima Jaq. var. Hegoo Vollm. (Kleinster-Hegii-Augen-
trost).

Auf felsigen dünnen Triften (1.500 m) unterhalb der Hois-
alm bei Dorfgastein. (det. Ronn.)

Euphrasia picta Wimm. (Bunter Augentrost)

Auf felsigen Rasen vom Salzburger Hochthron bis zum Mucken-
bründl bei der Schweigmühlalm am Untersberg. (rev. Reit.)

Galium ochroleucum Kit. (Galium verum x G. mollugo) (Gelbliches Labkraut).

Stengel schwach vierkantig, behaart. Unter den Stammeltern im Moore an der Autobahn bei der Glanbrücke unweit Glanegg.

Galium palustre L. subsp. elongatum Presl. (Verlängertes Sumpflabkraut).

Bis zu 2 m lange Pflanzen in Moorgräben liegend. Zeller-Moos am Wallersee.

Inula salicina L. (Weiden-Alant)

Auf einer Sauerwiese am Hochgitzten.

Echinops sphärocephalus L. (Rundköpfige Kugeldistel)

Im Gelände der Autobahn bei Niederalm-Anif. (leg. Wolfgang Fischer 1951)

Carlina alpina Jacq. (Alpen-Wetterdistel)

Am Gipfel des Schwarzenberges (1334 m) bei Elsbethen.

Cirsium eriophorum (L.) Scop. (Wollköpfige Kratzdistel) Ebenda.

Taraxacum paludosum Scop.) Crep. (Sumpf-Kuhblume)

Am Abtenauer Egelsee.

Luzula glabrata (Hoppe) Desv. (Kahle Hainsimse)

Im Fillingkar, 1600 m, oberhalb der Brunnalm im Hagengebirge.

Isolepis setacea R.Br. (Borstliche Teichbinse)

Sandige nasse Stellen an der Autobahn südlich Radeck-Itzling.

Festuca superloliacea Hackel (Festuca elatior x Lolium perenne) (Echter Schwingelloch).

Fand am 4.6.1951 ein einziges, aber ca 60 blühende Halme tragendes Prachtexemplar unter den Stammeltern am Schuttplatz unweit des Strandbades von Hallein. Wohl das seltenste und merkwürdigste Gras unseres Landes!! Bisher wurde im Salzburgischen lediglich F. elatior var. pseudololiacea gefunden. Auf meinen Fund passt die Beschreibung des Festuca-Monographen Hackel: "Raceme simplici spiculis solitariis superioribus sessilibus; gluma saepe deficiente vel minuta." (D.h. Ähre einfach-traubig, nicht verzweigt; die erste Hüllspelze oft fehlend oder verkleinert, obere Ährchen sitzend, untere kurz gestielt.) (det. Reit., dem ich auch obigen Literaturauszug verdanke. rev. Markgraf-Dannenber, Ronniger u. Widder.)

Festuca heterophylla Lam. (Verschiedenblättriger Schwingel)

Im lichten Buchengehölze des Moarwäldchen-Hügels bei Elsbethen.

Festuca rupicaprina (Hack) Kern. (Felsen-Schwingel)

In Gesteinsfluren oberhalb des Gsengsattels, ca 1700 m, im östlichen Tennengebirge.

Bromus inermis Leyss. (Wehrlose Trespe).

An der Autobahn zwischen Itzling und Liefering.

Lolium multiflorum Lam.monstr.ramosum(Guss)Arc. (Ästiges italienisches Raygras).

In einer Wiese bei Goldenstein. (rev.Ronn.)

Scilla sibirica Andrews. (Sibirische Meerzwiebel).

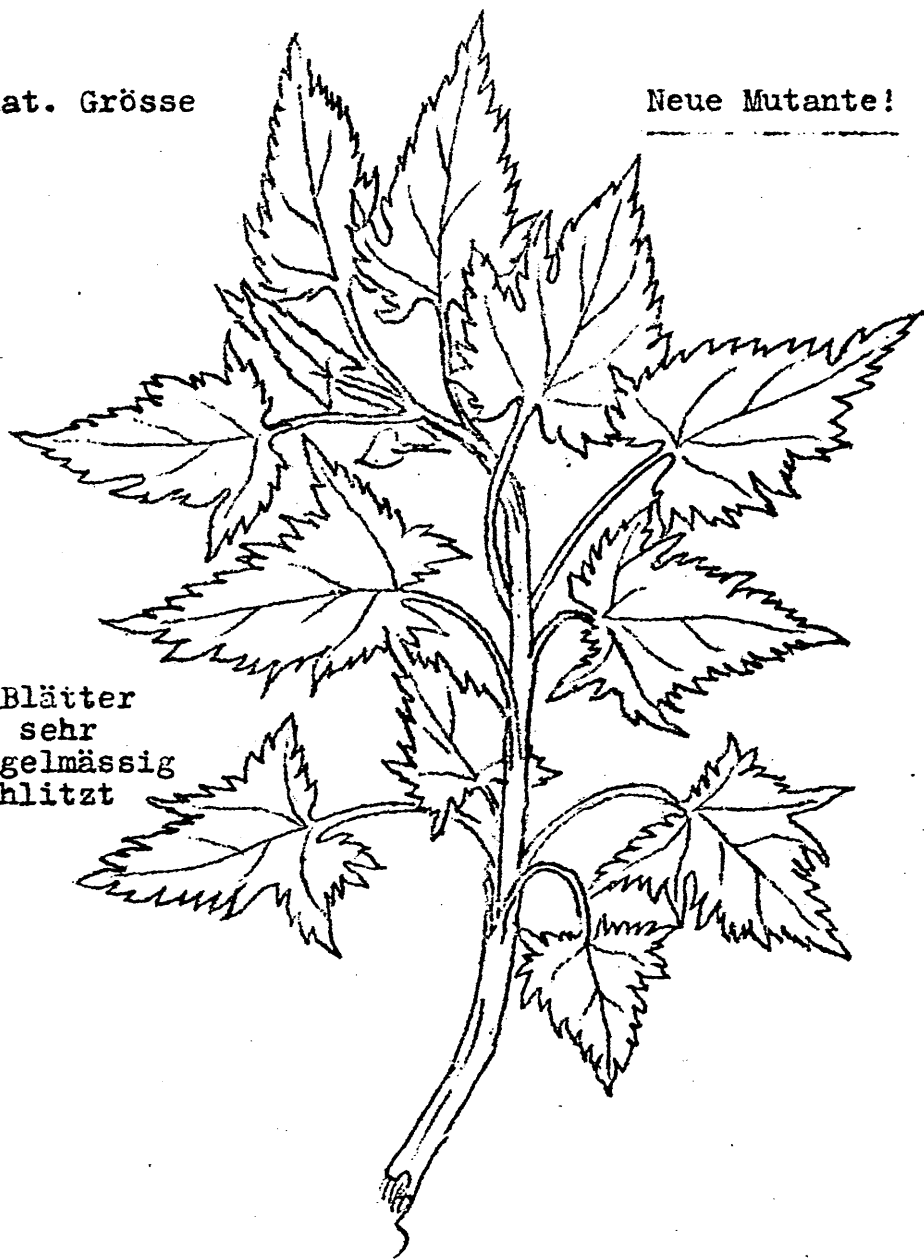
Als Gartenflüchtling in einer Wiese des Moorbauern in Elsbethen.

Epipogum aphyllum (Schm).Sw. (Ohnblatt,Widerbart)

fand am 3.9.1951 in einem moderigen Graben eines düsteren Buchenwaldes an der sog. Wildlechstiege (ca 700 m) auf der Elsbether Fager einer ca zwei Quadratmeter grossen Fläche eine prachtvoll blühende Kolonie von 57-abgezählten Exemplaren. Diese äusserst seltene Moderorchis (Saprophyt) bleibt oft jahrzehntelang scheinbar verschollen, lebt aber unterirdisch vegetativ weiter. Am 6.8.1951 führte ich Dr. Reiter zu meinem höchst bemerkenswerten Standort. Als ich schliesslich am 7.10.1951 die Exkursionsteilnehmer der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur dort halten liess, war der Blütenzauber spurlos verschwunden. Erwähnung verdient, dass selbst prominente Floristen wie Sauter, Hinterhuber, Fritsch dieser Rarität im Salzburgischen nicht begegnet sind. Vierhapper fand sie am Tschaneck im Lungau und Adrian einmal sogar am Wege zum Monatsschlösschen auf dem Hellbrunnerberge. (Mandl.Mitt.)

1/2 nat. Grösse

Neue Mutante!



Die Blätter
sind sehr
unregelmässig
geschlitzt

Salvia glutinosa L.
m. laciniata Fischer

Geschlitztblättriger Klebsalbei

leg. F. Fischer, Elsbethen

in 5 Exemplaren

9.V.1950 loc.: Felsiger
Steilhang am Ulmerberg
Trockene Klamm-Gebiet
bei Elsbethen-Salzburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [BOT_A2](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Franz

Artikel/Article: [Dritter Beitrag zur Flora von Salzburg. 37-40](#)